

schmen Brauchte. Ma
lbe Markt höher. Wei
wenig veränderten
vor etwas besser be
Für Safer zeigt sich
neinend zur Verladung
ergerbet. Gerste liegt

am 29. Dezember 1932.

sonst per 100 kg

29. 12. 29. 12.

29. 12. 29. 12.

29. 12. 29. 12.

29. 12. 29. 12.

29. 12. 29. 12.

29. 12. 29. 12.

29. 12. 29. 12.

29. 12. 29. 12.

29. 12. 29. 12.

29. 12. 29. 12.

29. 12. 29. 12.

29. 12. 29. 12.

29. 12. 29. 12.

29. 12. 29. 12.

29. 12. 29. 12.

29. 12. 29. 12.

29. 12. 29. 12.

29. 12. 29. 12.

29. 12. 29. 12.

29. 12. 29. 12.

29. 12. 29. 12.

29. 12. 29. 12.

29. 12. 29. 12.

29. 12. 29. 12.

29. 12. 29. 12.

29. 12. 29. 12.

29. 12. 29. 12.

29. 12. 29. 12.

29. 12. 29. 12.

29. 12. 29. 12.

29. 12. 29. 12.

29. 12. 29. 12.

29. 12. 29. 12.

29. 12. 29. 12.

29. 12. 29. 12.

29. 12. 29. 12.

29. 12. 29. 12.

29. 12. 29. 12.

29. 12. 29. 12.

29. 12. 29. 12.

29. 12. 29. 12.

29. 12. 29. 12.

29. 12. 29. 12.

29. 12. 29. 12.

29. 12. 29. 12.

29. 12. 29. 12.

29. 12. 29. 12.

29. 12. 29. 12.

29. 12. 29. 12.

29. 12. 29. 12.

29. 12. 29. 12.

29. 12. 29. 12.

29. 12. 29. 12.

29. 12. 29. 12.

29. 12. 29. 12.

29. 12. 29. 12.

29. 12. 29. 12.

29. 12. 29. 12.

29. 12. 29. 12.

29. 12. 29. 12.

29. 12. 29. 12.

29. 12. 29. 12.

29. 12. 29. 12.

29. 12. 29. 12.

29. 12. 29. 12.

29. 12. 29. 12.

29. 12. 29. 12.

29. 12. 29. 12.

29. 12. 29. 12.

29. 12. 29. 12.

29. 12. 29. 12.

29. 12. 29. 12.

Kunstlicher Anzeiger des
Landratsamtes Borken,
von Bürgermeisteramt
und Meistern des Kreises
Borken.

Geldstellen:
Bocholt, Realgymn. 14.
Fernsprech. - Samml. Nr.
8054. - Rhede: Tol
Heinrichs. - Anholt:
W. Wolling. - Werth:
Th. Parra. - Jfel:
burg: Johann Welling.
Ningenberg: Schme
dörns. - Dingden:
Willy Schmitz.

Organ
der Zentrumspartei.

Volksverband:
Dortmund.

Bocholter-Borkener Volksblatt

Volksverleger:
Bocholt.

Bezugspreis im Monat:
Abgabe von der Geschäftsst.
2,- ins Haus gebracht einhal
35 Wg. Monatslohn 2,35, durch die
Post einhal. 42 Wg. Monatslohn 2,52.
In Fällen höherer Gewinne, wie
Streich, Sperre, Verteilung
um, hat der Bezugsnehmer seinen An
spruch auf Befreiung ab. Rückzahl.

Anzeigenpreis:
Für das einseitige Blattmeter
12 Wg. lokale Anzeigen 7,7 Wg.
Samstagsanzeigen 7,7 Wg. kleine
(Stellenanzeigen) Anzeigen 6,6 Wg.
beidseitige und parteipolitische
Anzeigen 10 Wg. Für den aus
gemeinen (Zensur) Teil gelten
besondere Tarife.
Bei Abrechnung, Vergleichen,
Kontrollen läßt der bewilligte
Redakt. fort. - Geschäftsstand in
für beide Teile Bocholt.

Nummer 362

Samstag, den 31. Dezember 1932

Jahrgang 1932

Kampf oder Sammlung?

Neujahrskundgebung des Zentrumsführers.

Der Vorsitzende der Deutschen Zentrumspartei hat
der Zentrumspresse einen Neujahrskundgebung zur Ver
fügung gestellt, von dem wir leider nur in der
Form eines Auszuges eines Nachrichtenbüros Kenntnis
geben können, weil er uns infolge eines noch unbekannten
wichtigen Umstandes nicht zugegangen ist. Aber
dieser Auszug gibt offenbar das Wesentliche des Auf
satzes wieder. Kaas weist auf die körperliche Not und
die seelische Bedrängnis des deutschen Volkes hin. „Die
großen Wahlorgänge des verflochtenen Jahres“, so
führt er weiter aus, „haben gezeigt, wie schwer, ja wie
unmöglich es ist, aus einem innerlich zerklüfteten Volk
durch die bloße Inangabe des Wahlmechanismus
eine gesunde Volksvertretung, eine innerlich starke und
arbeitsfähige Regierung hervorgehen zu lassen. Ein
krankes Volk kann nicht „gesund werden“. Und zwar
nur dann, wenn seine Führer — nicht nur die Beamte
ten, sondern auch die frei gekürten — den Mut auf
bringen, ihm seine Krankheit unverkürzt zu nennen
und mit dem Aufgebot ihrer ganzen Führerautorität
die Anwendung der Heilmittel zu sichern, ohne die es
keine Genesung gibt.“ Der Zentrumsführer legt sodann
dar, daß Deutschlands schwerste und auf die Dauer töd
liche Krankheit seine inneren Zerrissenheit in „partei
lich denkende, parteilich handelnde, parteilich kämpfende,
sich gegenseitig bis zum Vergessen der Volksgemeinschaft im Bismarckismus und Vernich
tungskampf bestehende politische Fronten“ sei. Daraus
schöpft er die Notwendigkeit des Sammlungs
gedankens:

Im vollen Bewußtsein dessen, was ich tat, der Ver
sammlung und des Kampfes, der mich zu dem, was ich
führte, geführt hat, habe ich — von der politi
schen Mitte her — im vergangenen Oktober in Münster
den Ruf zur Sammlung erhoben. Er ist gehört
worden bis zu den höchsten und verantwortlichen Stellen.
Aber die Erfüllung ist ihm vorerst verweigert ge
blieben. Warum? Braucht heute nicht erörtert zu
werden. Nichts ist so unfruchtbar, wie nachträglicher Streit
über den Schuldanteil dieser oder jener Seite an der Ver
passung großer Gelegenheiten. Entscheidend ist nur die
eine Frage: ob dieser Ruf zur Sammlung auch heute und
für das beginnende Jahr noch einen Sinn und eine Sen
dung hat. Ja, antwortet: Ja! Mehr als je zuvor! Unter
der Zerrissenheit von heute, der Unklarheit, die von hier
aus sich der Staatsführung bemächtigt und den einzei
lichen und planvollen Kampf gegen Not und Krise lähmt,
leiden alle — so begründet Präsident Kaas die Notwendig
keit seiner Forderung. Wird die Überwindung all dieser
Voll- und Staatsnot, so fragt er weiter, im Zeichen
des Kampfes oder im Zeichen der Sam
lung bestehen? Das ist die Schicksalsfrage
des neuen Jahres. Klarer als vor dem letzten Wahl
termin 1932 steht heute für jeden nüchternen Beobachter
fest, daß keine extreme Richtung in Deutschland begrün
det liegt auf die Erringung einer soliden Mehrheit
hin. Was man sich gegen diese ernüchternde Erkenntnis
geheimlich da oder dort noch trüben: Die Tatlage
selbst wird dadurch nicht berührt. Und aus ihr ergeben
sich Folgerungen, deren zwingender Nachdruck sich niemand
mehr entziehen sollte. Eine Selbstheilung ist es,
wenn irgendeine politische Richtung die Rettung des
deutschen Vaterlandes als ihr „Anopol be
trachtet, wenn sie den politischen „Messias“ der deut
schen Zukunft nur aus ihrem Lager hervorgehend den
ken kann. Woher Deutschland das Heil
kommt, weiß Gott allein. Jeder von uns, gleich
weder Konzeption und Weltanschauung, weißes Glau
ben und Standes er sein mag, würde neidlos und dank
bar sich dem Führeramt dessen beugen, der — durch wahre
Größe gekennzeichnet und durch Leistungen beglaubigt —
der Volksgemeinschaft und der Schicksale der Nation
Erfüllung bringen würde. Solange dieser begnadete Füh
rer, der mit ungeheurer Kraft das Vertrauen aller po
litisch gerichteten Lager wieder auf sich vereinigt, für die
Realpolitik noch im „Wunschbild“ bleibt, dürfen wir
über der Schicksalsfrage nach der Gangsiong
der Zukunft das nicht vergessen, was bei
guten Willen an heute schon möglich sein
müßte: An die Stelle des schicksal nicht berechtigten und
legal nicht durchführbaren Ausschließungsanspruchs der
Rechts- oder jener politischen Richtung, dieses oder jenes Pro
gramms, dieser oder jener Staatsauffassung wenigstens
für diese Zeit beiseite zu lassen und die Kraft der
Energien zu setzen, die in allen Staatsbedürfnissen la
gen in Bereitschaftsstellung liegen und auf Einfluß war
ten. Sollen diese Kräfte doch liegen oder in dem Bru
derzwist verkommen, weil die Führer zu zaghaft oder zu
eigenbrütlich sind, um die Wege zur Sammlung zu
suchen und die gefundenen auch unter Opfern zu gehen?

Präsident Kaas weist auf die politischen Notwendig
keiten im Jahre 1933 hin; er meint, daß der „tech
nische Waffensstillstand“ vom Dezember
vor der Abkündigung steht und die Verhandlungs
runde für das Kabinett, für das Parlament vor der
Tür und zugleich die Verhandlungsstände des Führer
gedankens in und zwischen den politischen Lagern. Der
Sammlungsgedanke in Deutschland könne nicht endgültig
tot sein: „Wer in Deutschland fährt, ist
an sich herzlich gleichgültig. Wichtig ist nicht, was
er ist, sondern was er kann. Ob Generalstrei
fen ihn zieren oder ob er die Schwielen der Arbeit an
den Händen trägt — entscheidend ist nur, wohin er
fährt, und daß am Ende seines Weges der
Friede steht und nicht der Kampf aller
gegen alle.“ Mit der Waffe an den Bruderstrei
fen liegt die Bedrohung; für jeden, der es gut mit
Staat und Volk meint, müßte auf der Schwelle zum

Schicksalsjahr 1933 der Ruf zur Sammlung stehen, zur
Schaffung der großen Not- und Arbeits
mehrheit aller Deutschen. Das deutsche Volk
sei genug blühende Wege gegangen. Es habe genug ge
litten. Es wolle wieder hoffen können. Vorsehen
den hoffen, aber doch wieder hoffen! Und es habe ein
Recht darauf, zu fordern, daß seine Hoffnung auf Auf
stieg und Rettung nicht ausgerechnet an der geistigen
Enge oder politischen Entschlossenheit seiner Führer
scheitert. So beendet Präsident Kaas seine Ausführungen.
Sie dürften, wie die Reden dieses klugen Parteiführers

stets ein besonders starkes Echo finden, weitgehender
Beachtung sicher sein. Wenn sie nicht nur in den Reihen
des Zentrums zum Nachdenken anregen, sondern auch
in den Reihen des Bürger- und Bauernums, das eine
andere Parteifarbe vorzieht, dann wird es vielleicht
doch dazu kommen, daß die neue Reichstagswahl ein
etwas anderes politisches Bild ergibt, als die beiden
Wahlen von 1932. Ohne die große Not- und Arbeits
mehrheit aller Deutschen, zu deren Schaffung Kaas von
neuem mahnt, werden wir nicht zu einer durchgreifen
den Besserung unserer Lage kommen.

Deutsch-argentinischer Handelskonflikt.

Noch Verhandlungen im Gange.

× Berlin, 30. Dezember.

Zu verschiedenen Preisermäßigungen über Wirt
schaftsbeziehungen mit Argentinien
geht uns von unterrichteter Seite die nachstehende Auf
klärung zu:

Die deutsch-argentinischen Handelsbeziehungen werden
durch den Handelsvertrag vom 19. September 1887 ge
regelt. Im Artikel 4 des Handelsvertrages haben sich die
beiden Staaten für den Warenverkehr die Meistbe
günstigung gegenseitig zugesagt und zwar
in einer Form, die über die Absichten der beiden Ver
tragsstaaten einen Zweifel nicht zuläßt.

Demgemäß haben die beiden Staaten sich bis vor
kurzem gegenseitig anstandslos die
Meistbegünstigung gewährt.

Seit einiger Zeit macht Argentinien aber den Versuch,
unter Verletzung einer anderen Bestimmung des
Handelsvertrages, nämlich des Artikels 5, die Meistbe
günstigung gegenüber Deutschland zu be
streiken. Es kann jedoch angesichts des klaren Wortlautes
des Artikels 5 kein rechtlicher Zweifel bestehen, daß der
Artikel 5 sich nicht auf Zölle und Abgaben, sondern auf
die Rechtsverhältnisse, insbesondere die persönlichen
Rechte der beiderseitigen Staatsangehörigen im Handels
verkehr bezieht. Der beste Beweis dafür ist, daß Argen
tinen 75 Jahre lang den Handelsvertrag in dem
gleichen Sinne ausgelegt und angewendet hat, wie er von
Deutschland auch jetzt noch ausgelegt wird.

Seit dem 15. November 1932 hat Argentinien aber
in einem Handelsvertrag mit Chile diesem Lande
eine Reihe von Zollermäßigungen zuge
lassen und diese nicht nur sofort in Kraft ge
setzt, sondern sie auch gleichzeitig auf Eng
land, Frankreich und Italien — auf Grund

der Meistbegünstigung übertragen; dagegen
hat Deutschland, das sie gleichfalls auf Grund
der Meistbegünstigung für sich in Anspruch nimmt,
verweigert.

Wahrscheinlich steht diese veränderte Haltung der
argentinischen Regierung im Zusammenhang mit den be
kannten Bestrebungen Argentiniens, mit gewissen anderen
Ländern in ein allgemeines Zollpräferenzverhältnis zu
kommen. Das würde für Deutschland natürlich bedeuten,
daß Deutschland mit seinen Ausfuhrerzeugnissen in Argen
tinen unter schlechteren Zollbedingungen konkurre
rieren müßte, als gewisse andere Länder. Es ist klar,
daß Deutschland sich darauf nicht einlassen
kann. Deutschland hat dazu umgeworfen einen Anlaß,
als es zu den größten Abnehmern argentinischer Er
zeugnisse gehört.

Da alle deutschen Vorstellungen bei der argentinischen
Regierung seit dem 15. November ohne Ergebnis ge
blieben sind, und da die deutschen Waren seit diesem
Datum in Argentinien unter ungünstigeren Bedingungen
als die deutschen Waren der anderen Länder zu ver
kaufen, hat die deutsche Regierung sich gezwungen ge
sehen, Argentinien von der deutschen Meistbegünsti
gungsliste zu streichen und den deutschen Oberzoll
auf einzelne argentinische Erzeugnisse wie Talg,
Premier usw. anzuwenden.

Diese Bestimmung sollte ursprünglich schon am 1. Januar
1933 in Kraft treten. Auf argentinischen Ersuchen ist
der Tag des Inkrafttretens dann aber auf den 10. Januar
hinausgeschoben worden, um nochmals einen Zeit
raum für Verhandlungen über die Beilegung dieser
Meistbegünstigungslücke zu lassen. Selbstverständlich
würde im Falle einer Einigung die erwähnte Bestim
mung über die Streichung Argentinien von der
deutschen Meistbegünstigungsliste und über die Anwen
dung des deutschen Oberzolls sofort wieder rückgängig
gemacht werden.

Reichstagsmehrheit für Aufhebung der Butternotverordnung?

Die bedenklichen Vorgänge auf dem Buttermarkt.

Von unserer Berliner Redaktion.

× Berlin, 30. Dezember. (Draht.)

Ein Antrag auf Aufhebung der Butter
beimischungsverordnung ist von der sozial
demokratischen Reichstagsfraktion im Reichstag einge
bracht worden. Da auch von anderen Fraktionen, so von
den Nationalsozialisten, die Einbringung entsprechender
Anträge angekündigt ist, so wäre an sich eine große
Mehrheit für die Aufhebung der Butter
notverordnung zu erwarten. Es ist aber höchst
wahrscheinlich damit zu rechnen, daß die Reichsregie
rung einen solchen Aufhebungsbescheid des Reichstages
als Konfliktfall ansehen würde, jedoch wenigstens
vorher noch Zweifel bestehen, ob sich im gegebenen Falle
die an sich vorhandene Mehrheit auch tatsächlich zu
sammenfinden wird.

Im Reichstag hat die kommunistische Fraktion in
einem Antrag einen Reichstagsbescheid dahin verlangt,
daß die Beimischung von inländischen Fetten, insbeson
dere von Butter zur Margarine in seinem Falle
zur Erhöhung der Margarinepreise füh
ren dürfe. Nach einem weiteren Antrag der kommu
nistischen Fraktion soll die Verordnung des Reichsprä
sidenten zur Förderung der Verwendung inländischer tier
licher Fette und inländischer Fettmittel vom 23. De
zember dieses Jahres mit sofortiger Wirkung aufge
hoben werden.

Die Tatsache, daß Reichsernährungsminister von
Braun seinen Weihnachtsurlaub plötzlich
abgebrochen hat und nach Berlin zurückgekehrt ist,
hat in politischen Kreisen beträchtliches Aufsehen erregt.
Die Rückkehr des Reichsernährungsministers hat natürlich
seinen besonderen Grund, und in unterrichteten Kreisen
nimmt man an, daß der Minister sich wegen der be

denklichen Vorgänge auf dem Buttermarkt
berufen hat, seine Amtsgeschäfte wieder zu
übernehmen. Es ist bereits gemeldet worden, daß die
Butterpreise auf dem Weltmarkt sowohl wie in Deutsch
land in den letzten Tagen geradezu einen Rekord
stiefstand erreicht haben, der deshalb sehr bedenklich
ist, weil er unter Umständen die von der Reichsregierung
beabsichtigte Wirkung des Beimischungszwanges ganz
erheblich beeinträchtigen oder gar aufheben könnte. Man
nimmt an, daß der Reichsernährungsminister über kurz
oder lang zu Maßnahmen greifen wird, die eine solche
Gefahr bannen. Vor allem glaubt man, daß die Durch
führung des Beimischungszwanges beschleunigt wer
den wird. Falls mit den Margarinefabrikanten eine
Verständigung nicht zustande kommt, will man in ganz
kurzer Zeit von der Ermächtigung Gebrauch machen, die
der Reichsregierung durch die Beimischungsverord
nung gegeben worden ist.

Wie das Nachrichtenbüro des R.D. meldet, wird in
parlamentarischen Kreisen des Reichstages angenommen,
daß das Reichstagsplenum bei seinem Wieder
zusammentritt in der zweiten Januardebatte
eine längere politische Aussprache durch
führen wird, die etwa eine Woche dauern soll. Grund
lage dieser Aussprache sollen außer den Mißtrauens
anträgen noch eine große Zahl weiterer Anträge verschie
dener Fraktionen, vor allem über wirtschaftspolitische
Dinge, sein. Am Ende der Aussprache würde dann über
die Mißtrauensanträge abgestimmt werden.
Es heißt, daß diesmal auch die Nationalsozialisten den
Wunsch haben, vor der Abstimmung über die Miß
trauensanträge die Regierungserklärung zu hören und
die politische Debatte durchzuführen. Weiter verlautet,
daß unmittelbar nach dem Zusammentritt des Reichstages
zuletzt, also nach dem 4. Januar, die Koalitions
besprechungen zwischen Nationalsozialisten
und Zentrum wieder aufgenommen werden.

Tagesfragen.

Abschied von 1932. Das Jahr 1932 geht heute zur
Neige. Es war kein schönes Jahr. Es
barg des Kammers und der Sorge viel.
Man wird es nicht in angenehmer Erinnerung behal
ten. Das darf hier wohl als Gesamtaufassung aller
deutschen Kreise gesagt werden. Wir sind in diesem
Jahre wieder politisch noch wirtschaftlich weiter gekom
men. Im Gegenteil, wir sind zurückgeworfen worden.
Die Anwendung der Conditio Methode, daß wir uns
auf höheren Rat unter der „grundtätig neuen Staats
führung“ und unter dem Eindruck ihres Wirtschaft
sprogramms vorlagten: „Jetzt geht es uns besser, es
geht uns wieder besser, es geht uns noch und noch bes
ser“, diese Methode hat leider keinen Erfolg gehabt.
Aber reden wir nicht mehr darüber! Machen wir es
tun: Strich drunter! Und Kopf hoch und die Zähne
aufeinandergebißten über die Silberstreifen in das
neue Jahr! Wir haben den Trost, daß es schlechter nicht
mehr werden kann. Außerdem sagen immerhin einige
optimistische Leute, denen man ein Urteil über die Wirt
schaftskonjunktur zutrauen kann: „Es sind gewisse An
zeichen da . . . Dies und das spricht dafür . . .
Auch das ist noch ein kleiner Silberstreifen . . . Wenn
also nicht alles läuft, dann . . .“ Was dann? Nun
dann wird eben 1933 ein angenehmeres Jahr werden
als 1932. Hoffen wir das Beste, lieber Leser und schöne
Feste! Wünschen wir uns allen Beschäftigung, Arbeit,
recht viel Arbeit und entsprechendes Brot! Auch wer
das früher noch nicht wollte, hat ja inzwischen wohl
den Segen der Arbeit schätzen gelernt. Und würde man
früher den, der einem viel Arbeit wünschte, mit tomi
schen Augen angesehen haben, so wird man heute sol
chen Wunsch gar nicht so daneben finden. Wen gar die
Geißel der Arbeitslosigkeit geschlagen hat, für den wird
es, wenn er nicht ein regelrechter Faulpelz ist, kaum
etwas geben, daß er sich lieber wünscht. Hat der
Städter Arbeit, dann lebt auch das Land wieder auf.
Und darum sei Arbeit, nichts als Arbeit, auf der Got
tes Segen ruhen möge, unser Neujahrswunsch für
1933!

Der Fall Schulz-Gahmen.

Mit hörbarem Ruck und
der Verband weißlicher
Kornbrenner und der Ver
ein der Kornbrennerbesserer und Pöbelschäferanten
Deutschlands von ihrem bisherigen Vorsitzenden
Paul Schulz-Gahmen abberufen. Das ist gewiß
begründet, und man kann den Kornbrenner, der in
diesem durch Schwarzbrennerei schwer geschädigten
Kreisläufe darüber herrscht, daß ausgerechnet der Mann,
dem ihr stärkstes Vertrauen galt, als Mißgunstiger in
einen Schwarzbrennereifall verwickelt ist, der sein
materieller Umfang nach vielleicht der größte ist
von denen, die in den letzten Jahren aufgedeckt worden
sind. Es soll sich um eine gleichzeitige Verurteilung von
rund einer Million Mark handeln. Solange noch nicht
über diese Affäre durch gerichtliche Verhandlung volle
Klarheit geschaffen ist, mag es dahingestellt bleiben, ob
Paul Schulz-Gahmen, der bekanntlich bis 1928 Zen
trumsabgeordneter war, dann aber nicht wieder aufge
nommen wurde, der Hauptschuldige ist oder ob er nicht viel
mehr durch seinen Sohn Karl in diese Situation ohne
sein Wissen gebracht worden ist. Wir bemerken das
nicht, um den alten Schulz-Gahmen reinzuwaschen,
sondern weil uns von mehreren Seiten mitgeteilt wor
den ist, daß Schulz-Gahmen junior die Schwarzbren
nerei veranlaßt habe, sein Vater erst vor drei Monaten
hinter den geschäftlichen Betrieb gekommen sei und
dann dessen Einstellung erreicht habe. Ob dies wahr
ist, vermögen wir im Augenblick nicht nachzuprüfen.
Aber aus den früheren Reichstagsabgeordneten kennt
dem fällt es schwer, zu glauben, daß dieser Mann ein
solcher Pharisäer sei, daß er sich vor zwei Jahren trotz
des Wissens um die Schwarzbrennerei auf seinem Gute
trotz und dreißt vor die 47. Generalversammlung des
Verbands der Kornbrennerbesserer Deutschlands stellte
und nach dem Bericht der „Brennereizitung“ vom
9. Juli 1930 folgende Rede hielt:

Meine Damen und Herren, die Bekämpfung der
Schwarzbrennerei ist wirklich ein Ziel, das wir
mit aller Kraft erstreben müssen. (Beifall.) Ich
möchte in dieselbe Reihe hauen wie Herr Ruer und Ihnen
etwas aus meiner Praxis dazu erzählen. Wir hatten
längst in Westfalen einige sehr interessante Schwarz
brennerprojekte. Es wurden schwere Strafen bedroht,
auch Freiheitsstrafen. Nach kurzer Zeit kommt zu mir ein
Kollege aus dem Reichstag und sagt: „Schulz-Gahmen, Sie
sind bei der Reichsmoneypolverwaltung im Finanzmini
sterium gut angeheuert. Sie müssen mir helfen, daß die
Leute nicht kaputt gemacht werden.“ (Beifall.) Ich
hört! Ich frage: Welche Leute? Er nennt mir die
Namen. Ich sage: Was, diesen Kerlen sollen
wir helfen? Die haben noch lange nicht Strafe genug,
die müssen viel härter bestraft und sehr lange un
möglich gemacht werden. (Zurufe: Wir in England!) Es wurde
also von mir verlangt, ich möchte im Finanzministerium
für diese Leute um gut Wetter bitten. Ich ging zu der
Stelle, die in Betracht kam — es war nicht das Reichs
finanzministerium, sondern das preussische Finanzmini
sterium — und ließ mich bei dem betreffenden Beamten
melden. Ich sagte dem betreffenden Beamten, dessen
Namen ich nicht mehr weiß: Ich komme in Sachen der
Schwarzbrennerprojekte. Er sagt: „Im Gottes Namen, Sie
müssen doch nicht, daß die Herren jetzt ausgehen oder die
Strafe ermäßigt wird?“ Ich antwortete: Nein, Herr
Beamten, ich will gerade das Gegenteil. Ich
weiß, daß Sie von Abgeben beauftragt werden, die
Leute, daß man den Verbrechern die Strafe erläßt. Ich
komme aus einem ganz andern Grunde, ich komme, um

Mädchen

In Küche und Haus er
fahren, nicht um 21.
gelehrt. Angebote mit
Zuun, unter A. H. 92
an die Zentralverwaltung,
der Zemo, Münster.

Wandergesellschaft

richte allerorts ein
E. Berthold, Halle/S.

Gesuche

Kath. kinderl. Wä
chen, mit 1. Embre
lun, in kath. „Prinze“ oder
Gefährdungen in klei
Ortschaft Nähe Münst.
Off. u. A. 204 a. d. M.
Verm. d. Zemo, Münster.

Tausch

W. Cobi,
Bücher u. Konditorei,
Eisen-Ema.

Wiederer erstklassigen, gut

Wiederer erstklassigen, gut

Wiederer erstklassigen, gut

Wiederer erstklassigen, gut

Wiederer erstklassigen, gut

Wiederer erstklassigen, gut

Wiederer erstklassigen, gut

Wiederer erstklassigen, gut

Wiederer erstklassigen, gut

Wiederer erstklassigen, gut

Wiederer erstklassigen, gut

Wiederer erstklassigen, gut

Wiederer erstklassigen, gut

Wiederer erstklassigen, gut

die Trichinenschau als
Anmeldung der Einw

Bocholter-Borkener Volksblatt.

Polizei- bezirk verwirrt M. angsthaft	Ein junger Mann findet Roth u. Logis bietet ein großes Zimmer zu vermieten Wo? Ist zu erfragen in der G.-St. des H.	Zum 15. Januar luche ich älteres, durchaus perfektes Mädchen für Küche u. Haus, mit guten Zeugn. Wo? Jagt die G. kühnste des H.
---	--	---

stiger Umgestaltung

St. Georgius-Schützenverein
Bocholt. 94801

Samstag, den 31. Dezember 1932, abends 8,30 Uhr

Silvesterfeier

Stimmung! Stimmung!

Um regen Besuch bittet der Vorstand.

Stadttheater Dulsburg
Intendant Dr. S. Schmitt

Am Sonntag, dem 8. Januar 1933.
Anfang 15 Uhr

Fremdenvorstellung

für die Bewohner des rechten Niederrheins.

„Anna Karenina“

Oper von Jew. van Hubay 1156h

Der Kartenvorverkauf beginnt am Sonntag, dem 1. 1. um 10 Uhr und endet am Donnerstag, dem 4. 1. um 18 Uhr, bei den bekannten Fahrkartenausgaben.

Hotel Lindenhof ladet ein zur
Silvester- und Neujahrsfeier.
An beiden Tagen **Tango-Kapelle Carl Schöning.**
Meinen verehrten Gästen zum Jahreswechsel
die herzlichsten Glückwünsche!
94708 **Paul Hötger**

Café-Restaurant Kalsereck 19486
Heute abend
Silvesterfeier.
Sonntag ab 5 Uhr
Tanz.

Hotel „Stadt Münster“.
Silvester und Neujahr
großes Stimmungskonzert
ausgeführt von der Kapelle
„Das lustige Kleeblatt“
Am Jazz „Kunst Ambaum“ der rhein.
Hummel.
Allen meinen Gästen wünsche ich ein
„Frohes neues Jahr“.

Wo feiern wir Silvester?
„In der Krone“
Osterstraße 34.
Silvester und Neujahr
Konzert und Tanz.
Theo Oppenbeck.

Café Eifers
Inh.: B. Matschke — Tel. 2261 — Neustr. 22.
Silvester ab 8 1/2 Uhr:
Große Silvesterfeier mit Tanzelagen
Neujahr von 11—1 Uhr: **MATINEE.**
Nachmittags:
Unterhaltungsmusik.
Zu Silvester:
la. Neujährchen, Nutzen, Nutzen-
mandeln, Berliner usw.
Gleichzeitig meiner werthen Kundschaft, Gästen
und allen ein recht frohes Neujahr.
92598 **B. Matschke.**

Restaurant
Zum Kaiser Friedrich
Inhaber Alois von Mülert.
Silvester ab 7 Uhr: 94738
KONZERT
Neujahr ab 11 Uhr:
Frühschoppen.

Zu Silvester und Neujahr spielen die
beliebten **Gebr. Pollig** bei
Anton Overbeck
Beginn: Abends 7 Uhr und 8 Uhr.
Zum **Frühschoppen** um 11 Uhr
pikante Hühnerbouillon. 1904g

Silvesterfeier 94691
im
Hotel Haus Wildör
Beginn: Samstag 20 Uhr.
Die Stimmungsmusik
mit Tanzelagen
wird ausgeführt durch die vom
„Westdeutsche Rundfunk“
her bekannten Kapelle
„Fide'e Geister“
Leitung: Willy Schneider.
Unsere Bekannten und verehrten
Gästen ein
glückseliges neues Jahr
B. Wildör u. Frau

Gasthof
Knoop
Silvester und Neujahr
Konzert
Stimmungskapelle
Rohland/Lösgen.

Restaur. „Zum Schlachthof“
Silvesterabend ab 7 Uhr
Konzert
und Neujahrstag 11—1 Uhr
Frühkonzert
ab 6 Uhr (1806b)
Konzert mit Tanz.
Wwe. Bernh. Sieverding.

Im Rosengarten von Sanssouci.
Restaurant Bernh. Grotstabel.
Silvesterabend und 1. Neujahrstag ab 7 Uhr
Konzert und Tanz.
NB. findet große Wurstverlosung statt.
Kapelle Wienand-Frickes.

Restaurant Zur Glocke
Reinhold Ehling
Montag, den 2. Januar 1933,
abends 11 Uhr:
Schluß des Preisschießens.
8 Schuß 10 Pfg. 94678

Bund Ehem. 144er
Ortsgruppe Bocholt.
Silvester, abends 7 1/2 Uhr Anfang,
im Vereinslokal Geesellenhaus
Weihnachtsfeier
mit anschließendem **Tanzkränzchen**
wofür wir unsere Mitglieder nebst An-
gehörigen sowie Ehrenmitglieder, Mit-
glieder des Gesellenvereins nebst
Angehörigen freundlichst einladen.
Der Vorstand. 19461g

Brieftauben-Reisevereinigung
für Bocholt und Umgegend.
Heute (Samstag) ab 5 Uhr
Weihnachtsfeier
mit Kinderbescherung
bei Kranefeld.
Ab 20 Uhr:
Großer Silvesterball.
Die Mitglieder mit ihren Angehörigen
sowie Freunde und Gönner des Vereins
sind hierzu freundl. eingeladen. (94788)
Der Vorstand.

J. C. Olympia 1911
e. B. (W. S. B.)
Sonntag, den 1. 1.
5 Uhr, in der (9476)
Kronenburg
Weihnachtsfeier
mit Kinderbescherung
Der Vorstand.

Kaffee-Restaurant
Joh. Imping
Samstag ab 8 Uhr:
Silvesterfeier
Sonntag ab 4 Uhr:
Stimmungskapelle
Hendrix.
In der Konditorei:
Große Auswahl
Kleine Preise.
9474a

Restaurant
Heinrich Matschke
Ewaldstraße. 9431h
Silvester ab 8 Uhr
Stimmungskonzert
Neujahr
Stimmungskonzert
Düsseldorfer Kapelle.

Gasthaus „Gut Hünting“
Heute abend (94588)
Große Silvesterfeier
Konzert der beliebten Hauskapelle.
Morgen, Sonntag (Neujahr):
Konzert und Tanz.
Allen Freunden und Bekannten ein kräftiges
„Prosit Neujahr“!
Arthur Melcher und Frau.

„Winzerhaus Rheinterrasse“
„Zum Feuerwehrmann“ 9472a
Samstag (Silvester) | Sonntag (Neujahr)
Schlachtfest | **Konzert**
mit Gratisverlosung
Kapelle:
Tei, Töne, Manns, doppelte Besetzung.

Meine Büroräume befinden
sich vom 1. Januar 1933 ab
Nordstraße 62 [9500g]
(am Kaiser-Franz-Josef-Platz)
Dr. jur. Isert
Rechtsanwalt Bocholt

Zu Silvester empfehle ich
Rum, Arrak, Weinbrand
erster Firmen, in jeder Preislage.
Doppelkorn u. s. w. Ft. Wermut-
wein, div. Liköre. (9462g)
Stern-Drogerie
August Steiner
Markt 2 Ecke Ravardstr.

Restaurant zum

Inhaber: **Willy Müller, Rebenstr.**
Silvester und Neujahr:
Konzert - Tanz
Kapelle „Rud.“, Düsseldorf.
Allen meinen Gästen und Freunden ein frohes
Neujahr. 94758

Restaur. „Zur Mussumer Mühle“
Silvesterabend Anfang des großen
Preisschießens
1. Preis: 1 fettes Kalb, ca. 120—130
Pfund schwer; außerdem noch mehrere
wertvolle Preise, die im Lokale aus-
gehängt sind.
Es ladet freundl. ein (9496g)
der Wirt.

Restaur. Pube, Karolingerstraße.
Heute, Samstag, ab 8 Uhr
große Silvesterfeier.
Neujahr, morgen von 11 Uhr an
Frühschoppen,
ab 6 Uhr
Konzert mit Tanz.
Für Stimmung und Humor sorgt
die internationale Kapelle
„Die fidelen Brüder“

„Zum Allerhöchsten“
Silvesterabend und Neujahr
Konzert m. Tanz.
Für Stimmung und Humor sorgt
Hermann.
Es ladet freundlichst ein **Joh. Meinen.**
Allen meinen Gästen und Freunden
ein glückliches neues Jahr. 9456h

Große Silvester- und Neujahrsfeier
im
Westfälischen Hof
Inh.: W. Scholten
unter Mitwirkung der Oradi-Stimmungskapelle
2 Damen! 2 Herren!
la. Komiker! Duett! Humor
Silvester Anfang 7 Uhr mit groß. Überraschungen
Neujahr von 11—1 Matinee.
Ab 5 Uhr großes Lachprogramm.

Restaur. Vierjahreszellen
Silvesterabend ab 8 Uhr, Neujahr ab 7 Uhr
Konzert m. Tanz.
la. Tanz- und Stimmungskapelle.
Allen meinen Gästen ein
„Frohes neues Jahr“.
Heinrich Frenk.

ZURÜCK
Dr. Helm, Zahnarzt.
Sprechstunden: 9 — 12 1/2 Uhr,
4 1/2 — 8 Uhr.

Meiner verehrten Kundschaft, meinen Freunden
und Gönnern 9482a
ein herzliches glückbringendes
neues Jahr
Tapetenkönig
Inh. Ad. Fischmann
Neustraße 19

Zur Jahreswende allen meinen Kunden
ein 9481a
glückliches neues Jahr!
Feinwäscherei Wilting
Telefon 2066 — Heidestr. 7

Auch im neuen Jahr gilt der Satz:
Willst du den blütenweißen Krügen,
Maßt ihn nur nach Wilting tragen.
Mangelwäsche - Gardinenspannerei
Drucksachen in kürzester Zeit bei
J. & A. Temming

Beilage

500 Mr.

Wie herrliche
nachts der
vor seinem Hau
Mordat hat de
Belohnung
ausgeschlossen
Ausschluß des
fönen Feststellu
zwei verchieden
Millimeter und
Reht also fest, de

Dr.

In der Nach
Dortmunder L
Seinrich zu
ben. Mit dem
dem Tode seine
nahm, ist eine
lönlichkeit d
zum Präsidenten
mund gewährt.
politisch die Deu
rat am Dortmun

Stiefel
Staatshilfe we

Da die städti
Gehälter und U
hatte der Magi
beim preußische
einer Staatshilfe
195 000 RM. be
140 000 RM. be
wurde der städti
rung in Minde
sterium habe di
hilfe abgele
r und fände a
zuführen ist die
ungünstige Wirt
Jahren vorhand
hilfe kann die
Lungsverpflichtu
Antrag auf Ben
Ursachen der St
gestellt werden.

Der Sch

Am heutigen
städtische Feuer
ein Zimmer mit
Flammen hatten
griffen. In dem
Wann, der gegen
Anfänger hat
Zigarette verurfa
ringen Brandwur

Verbrecher
Ein

Der auf einer
Gellermann beme
tliche Männer, die
dem Wege zur W
zur Seite und fe
verfüßte au
traf aber nicht d
pligen, der du
verleht wurde.
kommen. Der U
geführt werden n
Trommelre
den in Sameln
wiederholt vorbe
Komplize ist der
in beiden die E
Zeit den Kreis
haben. Auf ihr A
geführte Einbild
ihnen Kleidungs
fielen.

Kommunisten

Die Gesellschaft
Donnerstag gegen
munisten am Br
der NSDAP u
Wetterliche
Kruppischen Kran
nicht.

Stiefel

Der am 24. 1
reichender B
hut hat gegen das
gelegt. Auch die
distanz eingelegt.

Ein un

Bei der Stabi
dor einiger Zeit
tats aufgedeckt.
längerer Zeit mit
fahrene Steueran
höhte es auch, N
Lätigkeit nakte
mit einem Wüch
um über 3000 R
fein Büro, ferti
Steuererhaltungen
Stadthilfe begab
angeständ Empfa
schwindelten Geld
Arbeiter keinen T
den Rot verwand

Steiners Künstlerspiele, Weinhaus „Kakadu“
Münster i. W.
Samstag, den 31. Dezember
Große Silvesterfeier
mit vielen Überraschungen
unter Mitwirkung sämtlicher Künstler, u. a. Charlie Chaplin
Tischbestellungen frühzeitig erbeten, Ruf 26897.
Ab 1. Januar
das neue Sensationsprogramm
2 Vorstellungen: nachmittags 4 1/2 Uhr und abends 8 1/2 Uhr.

halle Münsterland
Heute, Sonntag (Neujahr), nachmittags 3 Uhr
Großer Fliegerkampf
der deutschen Amateurluftklasse
gegen Münsters Stadtmannschaft
Außerdem
10 Deutsche Meilen
= 75-km-Mannschaftsfahren
Am Start u. a. die z. Zt. beste deutsche Mannschaft
Stüpp - Küster
Alles Nähere siehe im Sportteil dieser Ausgabe.
Achtung! Der Vorverkauf ist ab Samstag abend 6 Uhr geschlossen.
Kassenöffnung Sonntag nachmittags 3.30 Uhr.



Wunderloben
brauchen heute nicht mehr lange auf die Hochzeit zu warten; denn die herrlichsten Wohnungseinrichtungen bekommt man jetzt bei Heilborn für überraschend wenig Geld. Überzeugen Sie sich einmal selbst von dieser Tatsache. Ein Ausstellungsbesuch bei Heilborn wird Ihnen Freude machen.
Möbelhaus Heilborn
Münster i. Westf.
Hauptlager und Werkstätten: Kuhstraße 14
Sonderausstellung: Alter Steinweg 27a

Lüneburger Heide u. Holsteinische Schweiz
Pädagogium - Landerziehungsheim
Lehrplan: Reale u. Oberrealschule
Geistige Schulung - Körperliche Erziehung. Sexta bis Untersekunda. Soltau i. Hann. - Oostersiedlung bei Primar: Maleste-Gremsmühlen (Holst. Schweiz). Staatl. Reifeprüfung an der Anstalt - F. 428
Prof. Dr. Cordes, Studiendirektor, Soltau 5

Ingenieurschule
Bauschule
Lemgo
Der neue Kursus
beginnt am
4. Januar 1933.
Liebezells kau'm. Privatschule
Inh.: R. Speltz.
Münster, Königsstr. 51. Fernruf 2196.
Stenokorrektur, Porträtschrift, 3 Std. wöchentlich, Mk. 5,- pro Monat



Washingmaschine
Witth. Cordes, Lette
SPEZIALFABRIK FÜR WASCHMASCHINEN
Um zum 1. Januar anderweitig vermietete Autos wegen fest zu werden werden mehrere gutbehaltene, gebrauchte

Personen-Automobile
als Geschäftsverkehrswagen, ab 2000,-, 2500,-, 3000,-, 3500,-, 4000,-, 4500,-, 5000,-, 5500,-, 6000,-, 6500,-, 7000,-, 7500,-, 8000,-, 8500,-, 9000,-, 9500,-, 10000,-, 10500,-, 11000,-, 11500,-, 12000,-, 12500,-, 13000,-, 13500,-, 14000,-, 14500,-, 15000,-, 15500,-, 16000,-, 16500,-, 17000,-, 17500,-, 18000,-, 18500,-, 19000,-, 19500,-, 20000,-, 20500,-, 21000,-, 21500,-, 22000,-, 22500,-, 23000,-, 23500,-, 24000,-, 24500,-, 25000,-, 25500,-, 26000,-, 26500,-, 27000,-, 27500,-, 28000,-, 28500,-, 29000,-, 29500,-, 30000,-, 30500,-, 31000,-, 31500,-, 32000,-, 32500,-, 33000,-, 33500,-, 34000,-, 34500,-, 35000,-, 35500,-, 36000,-, 36500,-, 37000,-, 37500,-, 38000,-, 38500,-, 39000,-, 39500,-, 40000,-, 40500,-, 41000,-, 41500,-, 42000,-, 42500,-, 43000,-, 43500,-, 44000,-, 44500,-, 45000,-, 45500,-, 46000,-, 46500,-, 47000,-, 47500,-, 48000,-, 48500,-, 49000,-, 49500,-, 50000,-, 50500,-, 51000,-, 51500,-, 52000,-, 52500,-, 53000,-, 53500,-, 54000,-, 54500,-, 55000,-, 55500,-, 56000,-, 56500,-, 57000,-, 57500,-, 58000,-, 58500,-, 59000,-, 59500,-, 60000,-, 60500,-, 61000,-, 61500,-, 62000,-, 62500,-, 63000,-, 63500,-, 64000,-, 64500,-, 65000,-, 65500,-, 66000,-, 66500,-, 67000,-, 67500,-, 68000,-, 68500,-, 69000,-, 69500,-, 70000,-, 70500,-, 71000,-, 71500,-, 72000,-, 72500,-, 73000,-, 73500,-, 74000,-, 74500,-, 75000,-, 75500,-, 76000,-, 76500,-, 77000,-, 77500,-, 78000,-, 78500,-, 79000,-, 79500,-, 80000,-, 80500,-, 81000,-, 81500,-, 82000,-, 82500,-, 83000,-, 83500,-, 84000,-, 84500,-, 85000,-, 85500,-, 86000,-, 86500,-, 87000,-, 87500,-, 88000,-, 88500,-, 89000,-, 89500,-, 90000,-, 90500,-, 91000,-, 91500,-, 92000,-, 92500,-, 93000,-, 93500,-, 94000,-, 94500,-, 95000,-, 95500,-, 96000,-, 96500,-, 97000,-, 97500,-, 98000,-, 98500,-, 99000,-, 99500,-, 100000,-, 100500,-, 101000,-, 101500,-, 102000,-, 102500,-, 103000,-, 103500,-, 104000,-, 104500,-, 105000,-, 105500,-, 106000,-, 106500,-, 107000,-, 107500,-, 108000,-, 108500,-, 109000,-, 109500,-, 110000,-, 110500,-, 111000,-, 111500,-, 112000,-, 112500,-, 113000,-, 113500,-, 114000,-, 114500,-, 115000,-, 115500,-, 116000,-, 116500,-, 117000,-, 117500,-, 118000,-, 118500,-, 119000,-, 119500,-, 120000,-, 120500,-, 121000,-, 121500,-, 122000,-, 122500,-, 123000,-, 123500,-, 124000,-, 124500,-, 125000,-, 125500,-, 126000,-, 126500,-, 127000,-, 127500,-, 128000,-, 128500,-, 129000,-, 129500,-, 130000,-, 130500,-, 131000,-, 131500,-, 132000,-, 132500,-, 133000,-, 133500,-, 134000,-, 134500,-, 135000,-, 135500,-, 136000,-, 136500,-, 137000,-, 137500,-, 138000,-, 138500,-, 139000,-, 139500,-, 140000,-, 140500,-, 141000,-, 141500,-, 142000,-, 142500,-, 143000,-, 143500,-, 144000,-, 144500,-, 145000,-, 145500,-, 146000,-, 146500,-, 147000,-, 147500,-, 148000,-, 148500,-, 149000,-, 149500,-, 150000,-, 150500,-, 151000,-, 151500,-, 152000,-, 152500,-, 153000,-, 153500,-, 154000,-, 154500,-, 155000,-, 155500,-, 156000,-, 156500,-, 157000,-, 157500,-, 158000,-, 158500,-, 159000,-, 159500,-, 160000,-, 160500,-, 161000,-, 161500,-, 162000,-, 162500,-, 163000,-, 163500,-, 164000,-, 164500,-, 165000,-, 165500,-, 166000,-, 166500,-, 167000,-, 167500,-, 168000,-, 168500,-, 169000,-, 169500,-, 170000,-, 170500,-, 171000,-, 171500,-, 172000,-, 172500,-, 173000,-, 173500,-, 174000,-, 174500,-, 175000,-, 175500,-, 176000,-, 176500,-, 177000,-, 177500,-, 178000,-, 178500,-, 179000,-, 179500,-, 180000,-, 180500,-, 181000,-, 181500,-, 182000,-, 182500,-, 183000,-, 183500,-, 184000,-, 184500,-, 185000,-, 185500,-, 186000,-, 186500,-, 187000,-, 187500,-, 188000,-, 188500,-, 189000,-, 189500,-, 190000,-, 190500,-, 191000,-, 191500,-, 192000,-, 192500,-, 193000,-, 193500,-, 194000,-, 194500,-, 195000,-, 195500,-, 196000,-, 196500,-, 197000,-, 197500,-, 198000,-, 198500,-, 199000,-, 199500,-, 200000,-, 200500,-, 201000,-, 201500,-, 202000,-, 202500,-, 203000,-, 203500,-, 204000,-, 204500,-, 205000,-, 205500,-, 206000,-, 206500,-, 207000,-, 207500,-, 208000,-, 208500,-, 209000,-, 209500,-, 210000,-, 210500,-, 211000,-, 211500,-, 212000,-, 212500,-, 213000,-, 213500,-, 214000,-, 214500,-, 215000,-, 215500,-, 216000,-, 216500,-, 217000,-, 217500,-, 218000,-, 218500,-, 219000,-, 219500,-, 220000,-, 220500,-, 221000,-, 221500,-, 222000,-, 222500,-, 223000,-, 223500,-, 224000,-, 224500,-, 225000,-, 225500,-, 226000,-, 226500,-, 227000,-, 227500,-, 228000,-, 228500,-, 229000,-, 229500,-, 230000,-, 230500,-, 231000,-, 231500,-, 232000,-, 232500,-, 233000,-, 233500,-, 234000,-, 234500,-, 235000,-, 235500,-, 236000,-, 236500,-, 237000,-, 237500,-, 238000,-, 238500,-, 239000,-, 239500,-, 240000,-, 240500,-, 241000,-, 241500,-, 242000,-, 242500,-, 243000,-, 243500,-, 244000,-, 244500,-, 245000,-, 245500,-, 246000,-, 246500,-, 247000,-, 247500,-, 248000,-, 248500,-, 249000,-, 249500,-, 250000,-, 250500,-, 251000,-, 251500,-, 252000,-, 252500,-, 253000,-, 253500,-, 254000,-, 254500,-, 255000,-, 255500,-, 256000,-, 256500,-, 257000,-, 257500,-, 258000,-, 258500,-, 259000,-, 259500,-, 260000,-, 260500,-, 261000,-, 261500,-, 262000,-, 262500,-, 263000,-, 263500,-, 264000,-, 264500,-, 265000,-, 265500,-, 266000,-, 266500,-, 267000,-, 267500,-, 268000,-, 268500,-, 269000,-, 269500,-, 270000,-, 270500,-, 271000,-, 271500,-, 272000,-, 272500,-, 273000,-, 273500,-, 274000,-, 274500,-, 275000,-, 275500,-, 276000,-, 276500,-, 277000,-, 277500,-, 278000,-, 278500,-, 279000,-, 279500,-, 280000,-, 280500,-, 281000,-, 281500,-, 282000,-, 282500,-, 283000,-, 283500,-, 284000,-, 284500,-, 285000,-, 285500,-, 286000,-, 286500,-, 287000,-, 287500,-, 288000,-, 288500,-, 289000,-, 289500,-, 290000,-, 290500,-, 291000,-, 291500,-, 292000,-, 292500,-, 293000,-, 293500,-, 294000,-, 294500,-, 295000,-, 295500,-, 296000,-, 296500,-, 297000,-, 297500,-, 298000,-, 298500,-, 299000,-, 299500,-, 300000,-, 300500,-, 301000,-, 301500,-, 302000,-, 302500,-, 303000,-, 303500,-, 304000,-, 304500,-, 305000,-, 305500,-, 306000,-, 306500,-, 307000,-, 307500,-, 308000,-, 308500,-, 309000,-, 309500,-, 310000,-, 310500,-, 311000,-, 311500,-, 312000,-, 312500,-, 313000,-, 313500,-, 314000,-, 314500,-, 315000,-, 315500,-, 316000,-, 316500,-, 317000,-, 317500,-, 318000,-, 318500,-, 319000,-, 319500,-, 320000,-, 320500,-, 321000,-, 321500,-, 322000,-, 322500,-, 323000,-, 323500,-, 324000,-, 324500,-, 325000,-, 325500,-, 326000,-, 326500,-, 327000,-, 327500,-, 328000,-, 328500,-, 329000,-, 329500,-, 330000,-, 330500,-, 331000,-, 331500,-, 332000,-, 332500,-, 333000,-, 333500,-, 334000,-, 334500,-, 335000,-, 335500,-, 336000,-, 336500,-, 337000,-, 337500,-, 338000,-, 338500,-, 339000,-, 339500,-, 340000,-, 340500,-, 341000,-, 341500,-, 342000,-, 342500,-, 343000,-, 343500,-, 344000,-, 344500,-, 345000,-, 345500,-, 346000,-, 346500,-, 347000,-, 347500,-, 348000,-, 348500,-, 349000,-, 349500,-, 350000,-, 350500,-, 351000,-, 351500,-, 352000,-, 352500,-, 353000,-, 353500,-, 354000,-, 354500,-, 355000,-, 355500,-, 356000,-, 356500,-, 357000,-, 357500,-, 358000,-, 358500,-, 359000,-, 359500,-, 360000,-, 360500,-, 361000,-, 361500,-, 362000,-, 362500,-, 363000,-, 363500,-, 364000,-, 364500,-, 365000,-, 365500,-, 366000,-, 366500,-, 367000,-, 367500,-, 368000,-, 368500,-, 369000,-, 369500,-, 370000,-, 370500,-, 371000,-, 371500,-, 372000,-, 372500,-, 373000,-, 373500,-, 374000,-, 374500,-, 375000,-, 375500,-, 376000,-, 376500,-, 377000,-, 377500,-, 378000,-, 378500,-, 379000,-, 379500,-, 380000,-, 380500,-, 381000,-, 381500,-, 382000,-, 382500,-, 383000,-, 383500,-, 384000,-, 384500,-, 385000,-, 385500,-, 386000,-, 386500,-, 387000,-, 387500,-, 388000,-, 388500,-, 389000,-, 389500,-, 390000,-, 390500,-, 391000,-, 391500,-, 392000,-, 392500,-, 393000,-, 393500,-, 394000,-, 394500,-, 395000,-, 395500,-, 396000,-, 396500,-, 397000,-, 397500,-, 398000,-, 398500,-, 399000,-, 399500,-, 400000,-, 400500,-, 401000,-, 401500,-, 402000,-, 402500,-, 403000,-, 403500,-, 404000,-, 404500,-, 405000,-, 405500,-, 406000,-, 406500,-, 407000,-, 407500,-, 408000,-, 408500,-, 409000,-, 409500,-, 410000,-, 410500,-, 411000,-, 411500,-, 412000,-, 412500,-, 413000,-, 413500,-, 414000,-, 414500,-, 415000,-, 415500,-, 416000,-, 416500,-, 417000,-, 417500,-, 418000,-, 418500,-, 419000,-, 419500,-, 420000,-, 420500,-, 421000,-, 421500,-, 422000,-, 422500,-, 423000,-, 423500,-, 424000,-, 424500,-, 425000,-, 425500,-, 426000,-, 426500,-, 427000,-, 427500,-, 428000,-, 428500,-, 429000,-, 429500,-, 430000,-, 430500,-, 431000,-, 431500,-, 432000,-, 432500,-, 433000,-, 433500,-, 434000,-, 434500,-, 435000,-, 435500,-, 436000,-, 436500,-, 437000,-, 437500,-, 438000,-, 438500,-, 439000,-, 439500,-, 440000,-, 440500,-, 441000,-, 441500,-, 442000,-, 442500,-, 443000,-, 443500,-, 444000,-, 444500,-, 445000,-, 445500,-, 446000,-, 446500,-, 447000,-, 447500,-, 448000,-, 448500,-, 449000,-, 449500,-, 450000,-, 450500,-, 451000,-, 451500,-, 452000,-, 452500,-, 453000,-, 453500,-, 454000,-, 454500,-, 455000,-, 455500,-, 456000,-, 456500,-, 457000,-, 457500,-, 458000,-, 458500,-, 459000,-, 459500,-, 460000,-, 460500,-, 461000,-, 461500,-, 462000,-, 462500,-, 463000,-, 463500,-, 464000,-, 464500,-, 465000,-, 465500,-, 466000,-, 466500,-, 467000,-, 467500,-, 468000,-, 468500,-, 469000,-, 469500,-, 470000,-, 470500,-, 471000,-, 471500,-, 472000,-, 472500,-, 473000,-, 473500,-, 474000,-, 474500,-, 475000,-, 475500,-, 476000,-, 476500,-, 477000,-, 477500,-, 478000,-, 478500,-, 479000,-, 479500,-, 480000,-, 480500,-, 481000,-, 481500,-, 482000,-, 482500,-, 483000,-, 483500,-, 484000,-, 484500,-, 485000,-, 485500,-, 486000,-, 486500,-, 487000,-, 487500,-, 488000,-, 488500,-, 489000,-, 489500,-, 490000,-, 490500,-, 491000,-, 491500,-, 492000,-, 492500,-, 493000,-, 493500,-, 494000,-, 494500,-, 495000,-, 495500,-, 496000,-, 496500,-, 497000,-, 497500,-, 498000,-, 498500,-, 499000,-, 499500,-, 500000,-, 500500,-, 501000,-, 501500,-, 502000,-, 502500,-, 503000,-, 503500,-, 504000,-, 504500,-, 505000,-, 505500,-, 506000,-, 506500,-, 507000,-, 507500,-, 508000,-, 508500,-, 509000,-, 509500,-, 510000,-, 510500,-, 511000,-, 511500,-, 512000,-, 512500,-, 513000,-, 513500,-, 514000,-, 514500,-, 515000,-, 515500,-, 516000,-, 516500,-, 517000,-, 517500,-, 518000,-, 518500,-, 519000,-, 519500,-, 520000,-, 520500,-, 521000,-, 521500,-, 522000,-, 522500,-, 523000,-, 523500,-, 524000,-, 524500,-, 525000,-, 525500,-, 526000,-, 526500,-, 527000,-, 527500,-, 528000,-, 528500,-, 529000,-, 529500,-, 530000,-, 530500,-, 531000,-, 531500,-, 532000,-, 532500,-, 533000,-, 533500,-, 534000,-, 534500,-, 535000,-, 535500,-, 536000,-, 536500,-, 537000,-, 537500,-, 538000,-, 538500,-, 539000,-, 539500,-, 540000,-, 540500,-, 541000,-, 541500,-, 542000,-, 542500,-, 543000,-, 543500,-, 544000,-, 544500,-, 545000,-, 545500,-, 546000,-, 546500,-, 547000,-, 547500,-, 548000,-, 548500,-, 549000,-, 549500,-, 550000,-, 550500,-, 551000,-, 551500,-, 552000,-, 552500,-, 553000,-, 553500,-, 554000,-, 554500,-, 555000,-, 555500,-, 556000,-, 556500,-, 557000,-, 557500,-, 558000,-, 558500,-, 559000,-, 559500,-, 560000,-, 560500,-, 561000,-, 561500,-, 562000,-, 562500,-, 563000,-, 563500,-, 564000,-, 564500,-, 565000,-, 565500,-, 566000,-, 566500,-, 567000,-, 567500,-, 568000,-, 568500,-, 569000,-, 569500,-, 570000,-, 570500,-, 571000,-, 571500,-, 572000,-, 572500,-, 573000,-, 573500,-, 574000,-, 574500,-, 575000,-, 575500,-, 576000,-, 576500,-, 577000,-, 577500,-, 578000,-, 578500,-, 579000,-, 579500,-, 580000,-, 580500,-, 581000,-, 581500,-, 582000,-, 582500,-, 583000,-, 583500,-, 584000,-, 584500,-, 585000,-, 585500,-, 586000,-, 586500,-, 587000,-, 587500,-, 588000,-, 588500,-, 589000,-, 589500,-, 590000,-, 590500,-, 591000,-, 591500,-, 592000,-, 592500,-, 593000,-, 593500,-, 594000,-, 594500,-, 595000,-, 595500,-, 596000,-, 596500,-, 597000,-, 597500,-, 598000,-, 598500,-, 599000,-, 599500,-, 600000,-, 600500,-, 601000,-, 601500,-, 602000,-, 602500,-, 603000,-, 603500,-, 604000,-, 604500,-, 605000,-, 605500,-, 606000,-, 606500,-, 607000,-, 607500,-, 608000,-, 608500,-, 609000,-, 609500,-, 610000,-, 610500,-, 611000,-, 611500,-, 612000,-, 612500,-, 613000,-, 613500,-, 614000,-, 614500,-, 615000,-, 615500,-, 616000,-, 616500,-, 617000,-, 617500,-, 618000,-, 618500,-, 619000,-, 619500,-, 620000,-, 620500,-, 621000,-, 621500,-, 622000,-, 622500,-, 623000,-, 623500,-, 624000,-, 624500,-, 625000,-, 625500,-, 626000,-, 626500,-, 627000,-, 627500,-, 628000,-, 628500,-, 629000,-, 629500,-, 630000,-, 630500,-, 631000,-, 631500,-, 632000,-, 632500,-, 633000,-, 633500,-, 634000,-, 634500,-, 635000,-, 635500,-, 636000,-, 636500,-, 637000,-, 637500,-, 638000,-, 638500,-, 639000,-, 639500,-, 640000,-, 640500,-, 641000,-, 641